

## Sichern und versichern

Es gibt wohl zahlreiche Schutzmöglichkeiten, um einen Einbruch zu verhindern, aber wenn es ein Verbrecher darauf abgesehen hat, sich der damit geschützten Gegenstände zu bemächtigen, dann wird er auch Mittel und Wege finden. Hat man doch sogar mit einem Drahtseil ein Auto vor das Scherengitter gespannt und dieses damit abgerissen! Und das Klirren einer eingeworfenen Schaufensterscheibe wird dadurch überlönt, daß man einen Automotormotor mit lautem Gelöse laufen läßt!

Sie sollten also trotz aller Ihrer Sicherungen jeden Abend die wertvollsten Gegenstände aus Ihrem Schaufenster ausräumen und in den Geldschrank bringen. Und wenn Sie nur irgendein anderes Versteck benutzen — im Schaufenster ist es niemals absolut sicher. In der letzten Zeit häuften sich die Fälle solcher Anschläge, und leider wurde sogar die Verdunklung ausgenutzt, um in ihrem Schutz um so sicherer zu arbeiten.

Immer wieder stehen in der Fachpresse Nachrichten von Berufskameraden, die die gestohlene Ware suchen. Sie haben sich zumeist nicht versichert, und so ist der Schaden unendlich groß, da ihn niemand ersetzt. Sorgen Sie dafür, daß ein solch unvorhergesehener Fall Sie nicht gleich zu sehr schwächt oder gar kampfesunfähig macht. Durch die Vertragsfirma des Reichsinnungsverbandes — die Mannheimer Versicherungsgesellschaft — ist die Möglichkeit einer Einbruchdiebstahlversicherung in günstiger Form möglich. Anfragen in dieser Angelegenheit sind an den Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35 Potsdamer Straße 111, zu richten. (VI 1/7945)

## Genehmigungspflicht für Neuerrichtung und Erweiterung von Betrieben für Armbanduhren und Armbanduhrenteile

Ministerpräsident Göring hat als Beauftragter des Reichswirtschaftsministers auf Grund des Gesetzes über die Errichtung von Zwangskartellen eine Anordnung erlassen, wonach auch die Neuerrichtung und Erweiterung von Unternehmungen zur Herstellung von Armbanduhren und Armbanduhrenteilen von einer Einwilligung des Reichswirtschaftsministers abhängig gemacht wird. Die Anordnung ist im „Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger“ vom 28. Dezember eröffnet. (VI 1/8096)

## Ausnutzung einer Auszeichnung für die Werbung



In welcher günstiger Weise eine erhaltene Auszeichnung für die Eigenwerbung nutzbar gemacht werden kann, zeigt uns das Schreiben der Firma Rodi & Wienberger, die ihren Kunden anlässlich der Übermittlung der Neujahrsglückwünsche Mitteilung von der auf der Pariser Weltausstellung erhaltenen hohen Auszeichnung Kenntnis gibt. Die Firma weist in ihrem Schreiben auf den von ihr stets gepflegten Leistungsgedanken hin. In der vorliegenden Nummer gibt die Firma Rodi & Wienberger ihr Neujahrsschreiben in Form einer Anzeige bekannt. Für unsere Leser ergeben sich gewiß öfter einmal Gelegenheiten, erhaltene Auszeichnungen und Ehrungen in geschickter Werbeform der Kundschaft zur Kenntnis zu bringen.

ähnlicher Weise in Form von

## Firmennachrichten

**Berlin W 8.** Conrad Felsing, Uhren-Fachgeschäft, G. m. b. H., Unter den Linden 20. Käthe Elisabeth Klara Felsing ist nicht mehr Geschäftsführer. (VI 2/8087)

**Bremen - Sebaldsbrück.** Die Bremer Silberwarenfabrik, konnte für ihre Platura-Patent-Bestecke auf der Pariser Weltausstellung eine Goldmedaille erzielen. (VI 2/8084)

**Wunstorf a. Rübenge.** Handelsgerichtliche Eintragung. Rudolf Ende, Uhren- und Schmuckwarengroßhandlung. (VI 2/8086)

*Wer nicht die Phantasie besitzt, sich vorzustellen, was er erreichen will, kann das, was er erreichen will, niemals erreichen.*  
Adolf Hitler, 26. 1. 1936.



## Personalien

**Berlin.** Vor der Handwerkskammer Berlin legten folgende Berufskameraden ihre Meisterprüfung ab: Ernst Malchow (Berlin), Wilhelm Ritter (Berlin-Frohnau), Heinz Voigt (Finow, Kr. Oberbarnim), Emil Rasch (Werneuchen i. M.), Hans Wolfgang Bedstein (Berlin), Gustav Kegler (Neu-Seddin), Johannes Schachtmeier (Berlin-Onkel-Toms-Hütte), Hermann Stahn (Berlin-Neukölln), Manfred Sender (Berlin-Mariendorf), Kurt Behnke (Berlin), Erich Voß (Putlitz, Kr. Westpreignitz), Gerhard Wagner (Berlin-Charlottenburg), Bruno Mierwaldt (Berlin-Spandau), Bruno Werner (Nauen b. Berlin), Hans Joachim Mohr (Berlin), Johannes Haske (Berlin-Schöneberg), Albert Reuer (Berlin-Charlottenburg). (VI 3/8075)

**Bublitz.** Das Geschäft Bruno Lange ist seit dem 1. Dezember 1937 an Herrn Paul Richter, früher Raßebuhr bei Neustettin, verpachtet. (VI 3/8094)

**Dunningen (Württbg.).** Die Betriebsführung des hiesigen Werkes der Junghans-Uhrenfabriken hatte ihre gesamte Gefolgschaft zu einem Betriebsappell geladen. Jakob Kipp und Hugo Mauch konnten für ihre geniale Erfindung einer wesentlichen Werksverbesserung von der Firma als Dank eine Prämie ausbezahlt werden. (VI 3/8088)

**Kuchen (Württbg.).** Das Uhren- und Goldwarengeschäft Wilhelm Frey feierte sein 50jähriges Bestehen. (VI 3/8091)

**Leipzig.** In der Ordens-, Studenten- und Fahnenband-Weberei, Spezialfabrik auf diesem Gebiete, Firma Albrecht Dittrich, Leipzig C 1, Blücherstraße 11, Inhaber Albert Manert, wurden von der Industrie- und Handelskammer Leipzig acht Jubilare und Jubilarinnen durch eine Urkunde über ihre Tätigkeit ausgezeichnet. Diese Jubilare konnten auf eine Tätigkeit von 46 Jahren bis zu 25 Jahren zurücksehen.

Herr Albert Manert, aus dem Wuppertal stammend, Schwiegersohn des im Jahre 1913 verstorbenen Herrn Albrecht Dittrich, der die Firma 1870 gründete, ist seit 1893, also auch schon fast 45 Jahre, mit seiner Gefolgschaft in der Firma eng verbunden. Er hat die früher in engerem Rahmen der Posamentierbranche (Möbel- und Kleiderposamenten) liegende Firma, verbunden mit einem Ladengeschäft, nach und nach von seinem Eintritt an in die Bandherstellung übergeleitet. Er hat die Firma, unterstützt durch seine treue Gefolgschaft, auf eine beachtliche Höhe in dieser Spezialbranche im In- und Ausland gebracht.

Die Jubilare wurden bei Übergabe der Urkunden mit einer besonderen Weihnachtsbeihilfe seitens der Firma bedacht. Auch der Gefolgschaft wurde in einer feierlichen Stunde ein Geschenk überreicht.

**München.** Die Münchener Firma J. Neher Söhne G. m. b. H., Fabrik für Turmuhren und elektrische Uhren, konnte in diesen Tagen ihr 75jähriges Bestehen feiern. (VI 3/8089)


**Meuselwitz (Thür.).** Berufskamerad Willy Burkhardt ist am 23. Dezember im Alter von 80 Jahren gestorben. (VI 3/8093)

**Schwenningen a. N.** Fabrikant Christian Haller ist im 59. Lebensjahr gestorben. Er war Betriebsführer der Uhren- und Gongfabrik „Urgos“. (VI 3/8090)



## Fragekasten

5549. Wer kann angeben, wann der Uhrmacher Johann Philipp Försthoff in Solingen gelebt hat? Eine Uhr trägt auf einem angeschraubten Emailleschild diesen Namen. (X/1183)

5550. Wer ist der Hersteller von Bestecken mit der Marke ? (X/1184) O. F. in M.

5554. Wo kann ich eine Pariser Reise-Pendule mit Minuten-Repetition bekommen? (X/1195) A. H. in M.

5560. Welche Firma liefert Büsten vom Führer und anderen Persönlichkeiten, wie Göring, Goebbels und Hindenburg, in Bronze oder Hartstein? (X/1206) O. D. in M.

5561. Ich habe gehört, daß gewisse Uhrmacher ihre Meisterprüfung im Jahre 1939 machen müssen, wenn sie nicht in der Handwerksrolle gelöscht werden wollen. Stimmt das? (X/1207) H. T. in E.